

Bildungsbeitrag des Fachs

primär affektiv

emotiv/ motivational
Ästhetisches Bewusstsein
Ästhetische Urteilsbildung sowie die Wahrnehmungs-, Genuss- und Gestaltungsfähigkeit
Identitätsbildung

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Verlässliches literatur- und kultur- geschichtliches Verfügungs- und Orientierungswissen	Vertiefte Textverstehens-, Schreib- und Gesprächskompetenz	Sowohl Erfahrungen der (historischen) Distanz und Nähe zu reflektieren als auch dieses Wissen bei der Erschließung von Texten angemessen einzubeziehen
Wesentliche Kenntnisse über sprachliche Gestaltung, Strukturmerkmale, typische Wirkungsabsichten und kulturhistorische Zusammenhänge	Erweiterung der Argumentations- und Reflexionsfähigkeit	Literaturhistorisches Bewusstsein
	Umfassende Lesekompetenz	Einblicke in Grundmuster menschlicher Erfahrungen
		Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch
Sach-, intentions- und adressatengerechtes Sprechen und Schreiben in anspruchsvollen Kommunikationssituationen und komplexen Zusammenhängen	Kritischer und konstruktiver Umgang mit Medien, durch Thematisierung von Fragen der Medienwahrnehmung und -kommunikation sowie Medienästhetik	Aus Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen
Erweiterung und Vertiefung sprachlicher, kommunikativer und ästhetischer Kompetenzen	Sprachliche Gestaltungsmittel überlegt und wirkungsbezogen einsetzen	Fachspezifische strittige Sachverhalte und Probleme auf der Grundlage eines Textes erörtern
		Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ- erklärend darstellen
		Eigenständige Gestaltung von Medienprodukten unterschiedlicher Art
		Produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen

Impressum
 Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
 Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg
 Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klossek unter <http://www.bolive.de>

3.1.2 Domänenspezifische Kompetenzen

Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen

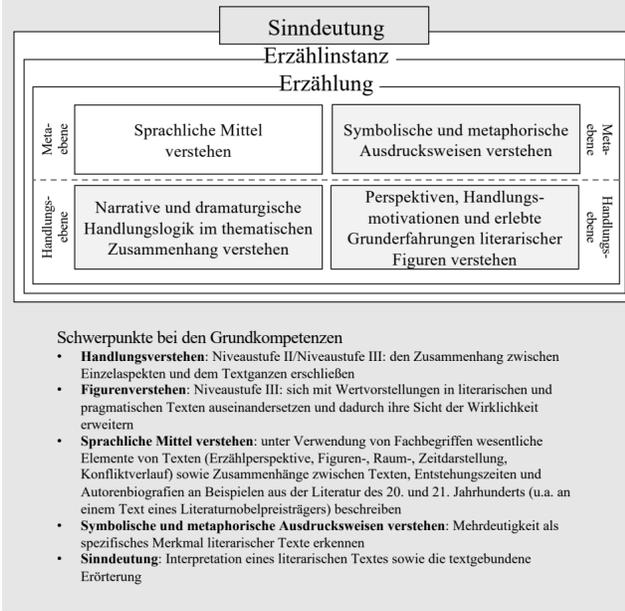
primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer und pragmatischer Texte kennen ¹	Wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer und pragmatischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen	Funktionen von formalen, sprachlichen und inhaltlichen Aspekten literarischer und pragmatischer Texte reflektieren ¹
	Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen	Mehrdeutigkeiten wahrnehmen ¹
Literaturgeschichtliche Kenntnisse, insbesondere über die Epoche der Aufklärung, aufbauen	Literaturgeschichtliche Kenntnisse, insbesondere über die Epoche der Aufklärung, zur Entwicklung eines erweiterten Textverständnisses anwenden	
Fachbegriffe zur Analyse und Interpretation von literarischen und pragmatischen Texten kennen ¹	Fachbegriffe zur Analyse und Interpretation von literarischen und pragmatischen Texten anwenden	
Grundbegriffe der Filmanalyse kennen	Grundbegriffe der Filmanalyse anwenden; ausgewählte erzählerische Gestaltungsmittel von Filmsequenzen mit denen epischer Texte vergleichen	
Sich mit Wertvorstellungen in literarischen und pragmatischen Texten auseinandersetzen und dadurch Sicht der Wirklichkeit erweitern	Sich mit Mediennutzung auseinandersetzen	Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren
	Sich mit Medienverhalten Jugendlicher auseinandersetzen	

Literarische Kompetenzen



Lernkontrollen

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Lernkontrollen: Interpretationen eines literarischen Textes sowie die textgebundene Erörterung sind obligatorisch	

3.1.1 Prozessbezogene Kompetenzen

Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten	Eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren
Sich in dialogischen und monologischen Kommunikationssituationen sachangemessen und artikuliert, situations- und adressatengerecht äußern	Anspruchsvolle und umfangreiche gesprochene Texte bzw. Redebeiträge und Vorträge verstehen, die wesentlichen Aussagen strukturiert wiedergeben (z.B. Resümee, Mitschrift, Protokoll)	Einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten, auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ eingehen
		Literarische und pragmatische Texte sinngebend und der Form entsprechend vortragen

3.1.1 Prozessbezogene Kompetenzen

Lesen

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Lesestrategien und -techniken zur Erschließung von Texten selbstständig kennen ¹	Lesestrategien und -techniken zur Erschließung von Texten selbstständig nutzen	Wahl von Lesestrategien und -techniken zur Erschließung von Texten reflektieren ¹
	Verstehensbarrieren identifizieren und sie zum Anlass eines textnahen Lesens nehmen	Verstehensbarrieren wahrnehmen ¹
Vorwissen aufbauen ¹	Vorwissen aktivieren, um Texte zu erschließen bzw. zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen	
	Umfangreiche und komplexe Texte erschließen	
	Den Zusammenhang zwischen Einzelaspekten und dem Textganzen erschließen	
	Aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen	

3.1.2 Domänenspezifische Kompetenzen

Sprache und Sprachgebrauch reflektieren

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Bedingungen gelingender Kommunikation kennen ¹	Bedingungen gelingender Kommunikation analysieren	Bedingungen gelingender Kommunikation reflektieren ¹
	Sprachliche Handlungen kriterienorientiert in fiktiven Kommunikationssituationen analysieren	Phänomene des Sprachwandels (z.B. Jugendsprache, Kiezdeutsch) reflektieren

3.1.1 Prozessbezogene Kompetenzen

Schreiben

primär affektiv

emotiv/ motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren	Inhalte von Texten unter Gebrauch von Sprachhandlungsverben und variantenreicher Verwendung von Modalität wiedergeben	Texte aufgaben- und adressatengerecht, eigenständig und zielgerichtet planen und verfassen
Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben	Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ- erklärend darstellen	Eigene und fremde Texte sach- und intentionsgerecht, adressaten- und situationsbezogen überarbeiten
Sprachliche Gestaltungsmittel überlegt und wirkungsbezogen einsetzen		Produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen